Daimler und der Diesel-Rückruf

Der Skandal ist Dieter Zetsche

Von Gerald Traufetter

12.06.2018

Hinhalten statt durchgreifen: Mit dieser Strategie will Daimler-Chef Dieter Zetsche die Dieselaffäre persönlich überstehen. Dem Konzern und seiner Branche schadet er damit langfristig.

Es hätte für den Daimler-Konzern und seine Zehntausende rechtschaffene Mitarbeiter ein Befreiungsschlag werden können. Mit der Ankündigung, eine Dreiviertelmillion sehr wahrscheinlich betrügerischer Dieselfahrzeuge in die Werkstätten zu rufen, hätte Konzernchef Dieter Zetsche am Montag signalisieren können: Wir haben verstanden! Wir machen reinen Tisch und brechen mit einer Vergangenheit, in der Management und Teile der Entwickler vom Pfad des ehrlichen Kaufmanns und Ingenieurs abgekommen waren.

Der Daimler-Boss hätte Schluss machen können mit der Unehrlichkeit, mit der über viele Jahre treuen Kunden des Herstellers manipulierte Autos verkauft wurden. Fahrzeuge, deren Abgasreinigung so konstruiert war, dass sie billiger war und dem Konzern höhere Gewinne bescherte - und zwar auf Kosten der Gesundheit Hunderttausender, die zu hohe Stickoxid-Konzentrationen in den Städten einatmen müssen. Es wäre auch ein Moment des Aufbruchs für die gesamte Branche gewesen: weg von einer kriminellen Vergangenheit, stattdessen in eine nachhaltige Zukunft mit sauberen, bald sogar klimafreundlichen Fortbewegungsmitteln.

Doch dann kommt Zetsche aus dem Bundesverkehrsministerium, in dem er soeben einen Deal mit Minister Andreas Scheuer (CSU) ausgehandelt hat, und macht mit einem Satz alle Chancen auf einen Neuanfang zunichte. "Offene Rechtsfragen werden noch im Widerspruchsverfahren geklärt", sagt der Daimler-Chef.

Diesen Chef hat der Konzern nicht verdient

Zetsche versucht, sich Zeit zu verschaffen. Sein Motto dürfte sein: Die Regierung hält die Software für illegal, wir halten sie für legal. Es wird zwei, drei Jahre dauern, bis der Fall durch die Instanzen ist. Hätte Zetsche eine sofortige rechtliche Klärung gewollt, dann hätte er gegen den sofortigen Vollzug des amtlichen Rückrufs klagen müssen. Innerhalb weniger Wochen hätte er eine Entscheidung bekommen. Die wäre - und das wissen seine Juristen nur zu gut - höchstwahrscheinlich negativ für Daimler ausgefallen. Deshalb will Zetsche diese Klärung zum jetzigen Zeitpunkt auch gar nicht, sondern akzeptiert ein Softwareupdate.

Damit lässt der Manager tief blicken. Er gibt zu erkennen, dass er noch immer nicht den moralisch-rechtlichen Kompass für sich und seine Firma wiederentdeckt hat. Diesen Vorstandsvorsitzenden hat ein Unternehmen mit solch stolzer Tradition nicht verdient.

Der Daimler-Chef bringt auch die deutsche Bundesregierung in die Bredouille. Die steht international wegen der Betrügereien ihrer Vorzeigeindustrie mit dem Rücken zur Wand. US-Präsident Donald Trump hat Daimler im Handelsstreit im Visier und gedroht, er wolle keine Autos von Mercedes auf der Fifth Avenue in New York mehr sehen. Mit Blick auf den Abgasskandal könnte er noch argumentieren, dass die Wagen auch noch die Luft verpesten und die Gesundheit der Amerikaner gefährden.

Was Zetsche, andere Automanager und deren Lobby nicht begriffen haben: Ihre Betrügereien haben sie angreifbar gemacht für Verbraucherklagen und Regressansprüche. Die US-Justiz hat nun Recht und Moral auf ihrer Seite.

Verkehrsminister Andreas Scheuer und seine Beamten müssen nun notgedrungen weiter prüfen. Modell um Modell, bis sie alle Mercedes-Fahrzeuge identifiziert haben, die manipulierte Abgassysteme haben. In diesem langwierigen Prozess wird sich das Führungsproblem des Daimler-Konzerns hoffentlich lösen.

**戴姆勒与柴油车召回**

**丑闻是迪特·蔡澈（Dieter Zetsche）**

作者:杰拉尔德·特劳弗特（Gerald Traufetter）

2018/06/12

保持镇定而不是镇压：戴姆勒首席执行官迪特·蔡澈Dieter Zetsche希望通过这种策略亲自面对柴油事件。他对集团及其行业造成了长期损害。

对于戴姆勒集团及其数以万计的员工来说，这可能是一种解脱。首席执行官迪特·蔡澈可能已在周一发出信号，表示他将召集四分之三可能是欺诈柴油车的工厂参加了会议：我们理解！我们正在清理和打破过去。也正是在过去，管理层和部分开发人员偏离了诚实的商人和工程师的道路。

戴姆勒公司的老板本可以结束出售给忠实客户伪劣汽车这一不诚实的行为。 废气净化设计得更便宜，将为公司带来了更高利润。这是以牺牲数十万人的健康为代价，这些人不得不在城市中吸入过量的氮氧化物。对于整个行业而言，这也将是一个转折的时刻：远离犯罪的过去，以清洁的，对气候友好的方式面向可持续的未来。

但是随后蔡澈和联邦运输部安德烈亚斯·舒尔Andreas Scheuer（CSU）达成了一项协议，并用一句话摧毁了一切重新开始的机会。戴姆勒老板说：“公开的法律问题将在异议程序中得到解决。”

这个老板有愧于公司

蔡澈试图争取时间。他的座右铭应该是：政府认为该软件是非法的，我们认为它是合法的。案件结束将需要两到三年的时间。如果蔡澈希望立即在法律上澄清，他将不得不就立即撤回投诉。他会在几周内做出决定。他的律师非常了解这一点，那将对戴姆勒很不利。这就是为什么蔡澈目前不希望进行此类澄清，而是接受软件更新的原因。

他透露自己仍然没有为自己和公司重新找到道德和法律上的指南针。他不配担任一家拥有如此骄人传统的公司的首席执行官。

戴姆勒的老板还给德国政府带来麻烦。在国际上，骗局使公司陷入困境。美国总统唐纳德·特朗普在贸易争端中将戴姆勒作为目标，并威胁说他将再也看不到纽约第五大街上的梅赛德斯汽车。关于排放丑闻，他可以辩称，汽车还会污染空气，危害美国人的健康。

蔡澈、其他的管理人员和他们的游说者不了解：他们的欺诈行为使他们容易受到消费者的投诉和追索。美国司法部门现在拥有法律和道德方面的支持。

交通部长安德烈亚斯·舒尔及其官员现在被迫进行进一步检查。逐个模型化，直到他们确定了所有操纵排气系统的奔驰汽车。希望通过这一漫长的过程可以解决戴姆勒集团的管理问题。